

# *Pfarrbrief*

## *der Pfarre Pöbring*

Nr. 3/2016 Juli 2016

Wallfahrtsorte mitten unter den Menschen –

Flüchtlinge in Maria Taferl

Der Innsbrucker Pastoraltheologe Franz Weber geht in einem Artikel der Frage nach, wie eine Gemeinschaft im Glauben aussehen müsse, damit sie auch heute in einer von Säkularisierung geprägten Gesellschaft anziehend wirkt.

Viele Menschen lehnten aus verschiedenen Gründen bewusst jede Form von institutioneller Bindung ab und distanzieren sich deshalb in zunehmendem Maße auch von einer verbindlichen Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche oder einer konkreten Pfarrei.

Zugleich aber hätten sie oft eine tiefe Sehnsucht nach einem religiösen Ort, der ihnen Halt und Orientierung biete. Theologen mahnen, sich nicht mehr auf die Pfarrpastoral allein zu beschränken, sondern zugleich neue Orte kirchlichen Lebens zu fördern.

Nun sind Wallfahrtsorte nicht gerade „neue Orte kirchlichen Lebens“ aber sie könnten angesichts motorisierter Kirchenbesucher etwa, die nicht an ihre Ortspfarreien gebunden sind und die sich zunehmend ihren Gottesdienstort selber suchen, neue Konzepte und Angebote entwickeln.

Damit stellen die Wallfahrtskirchen überregionale geistliche Zentren in einer mobiler werdenden christlichen Gemeinschaft dar.

Wallfahrtsorte sind nicht Symbol einer Weltabgeschiedenheit oder einer harmlosen Untätigkeit in gesellschaftlichen Dingen, sondern fordern heraus, sich in und für diese Welt zu engagieren, sich ein Bewusstsein anzueignen für die alltäglichen, wirklichen Probleme dieser Welt und ihrer Menschen.

So haben P. Andreas Petith OMI und der Pfarrgemeinderat von Maria Taferl mit ihrem Vorstoß, Flüchtlingen aus den Kriegsgebieten dieser Welt am Wallfahrtsort Zuflucht und Quartier zu bieten, deutlich gemacht:

Wallfahrtsorte sind geistliche Zentren, an denen Gott seine Zuwendung zum Menschen und seine Liebe erfahrbar werden lässt durch überzeugte Christen, die mit beiden Füßen auf dem Boden der Realität stehen. Kitsch und frömmelnde Weltflucht verkennen den wahren Wert eines Wallfahrtsortes.

Gott zum Gruß,

P. Athanasius Wedon OMI



**Telefonnummer vom Pfarramt Maria Taferl: 07413/278**

Pfarrsekretärin Frau Iris Brankl

e-mail: [info@basilika.at](mailto:info@basilika.at)

Kanzleizeiten: Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Freitag 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr

**Handy-Nummer Pater Athanasius: 0680/5071703**

## **JULI 2016**

Freitag, 01.07.	Artstetten	8 Uhr Schulschlussmesse	
Sonntag, 03.07.	Pöbring	8.30 Uhr Rosenkranz 9 Uhr Singmesse	<i>Messintentionen können bestellt werden</i>
Dienstag, 05.07.	Pöbring	19.30 Uhr	
Samstag, 09.07.	Pöbring	19.30 Uhr Singmesse	
Sonntag, 10.07.	Artstetten	9 Uhr	
Dienstag, 12.07.	Pöbring	19.30 Uhr	
Sonntag, 17.07.	Pöbring	8.30 Uhr Rosenkranz 9 Uhr Singmesse	<i>Messintentionen können bestellt werden</i>
Dienstag, 19.07.	Pöbring	19.30 Uhr	
Samstag, 23.07.	Pöbring	19.30 Uhr Singmesse	
Sonntag, 24.07.	Artstetten	9 Uhr	Jakobikirtag
Dienstag, 26.07.	Pöbring	19.30 Uhr	
Sonntag, 31.07.	Pöbring	8 Uhr Singmesse	
Sonntag, 31.07.	Artstetten	9 Uhr	Parkfest

## **AUGUST 2016**

Dienstag, 02.08.	Pöbring	19.30 Uhr	
Sonntag, 07.08.	Pöbring	8.30 Uhr Rosenkranz 9 Uhr Singmesse	<i>Messintentionen können bestellt werden</i>
Dienstag, 09.08.	Pöbring	19.30 Uhr	
Samstag, 13.08.	Pöbring	19.30 Uhr Singmesse	
Sonntag, 14.08.	Artstetten	9 Uhr	
Montag, 15.08.	Pöbring	9 Uhr Singmesse	Maria Himmelfahrt
Samstag, 20.08.	Pöbring	19.30 Uhr Singmesse	
Sonntag, 21.08.	Nussendorf	9 Uhr	Stadlfest

Dienstag, 23.08.	Pöbring	19.30 Uhr	
Sonntag, 28.08.	Pöbring	9 Uhr feierliches Hochamt	KIRTAG
Dienstag, 30.08.	Pöbring	19.30 Uhr	

## **SEPTEMBER 2016**

Samstag, 03.09.	Pöbring	19.30 Uhr Singmesse	
Sonntag, 04.09.	Maria Laach	8 Uhr Wallfahrermesse	7 Uhr Auszug aus Aichau
Sonntag, 04.09.	Artstetten	9 Uhr	
Montag, 05.09.	Artstetten	8 Uhr	Messe zum Schulanfang
Dienstag, 06.09.	Pöbring	19.30 Uhr	
Sonntag, 11.09.	Pöbring	8.30 Uhr Rosenkranz 9 Uhr Singmesse	Fest der Ehejubilare
Dienstag, 13.09.	Pöbring	19.30 Uhr	
Sonntag, 18.09.	Pöbring	8.30 Uhr Rosenkranz 9 Uhr Singmesse	Nassbewerb FF-Pöbring  <i>Messintentionen können bestellt werden</i>
Dienstag, 20.09.	Pöbring	19.30 Uhr	
Samstag, 24.09.	Pöbring	19.30 Uhr Singmesse	
Sonntag, 25.09.	Artstetten	9 Uhr	Erntedank
Dienstag, 27.09.	Pöbring	19.30 Uhr	



## Gutes im Herzen behalten – eine weise Geschichte

Zwei Freunde wanderten durch die Wüste. Während der Wanderung kam es zu einem Streit und der eine schlug dem anderen im Affekt ins Gesicht.

Der Geschlagene war gekränkt. Ohne ein Wort zu sagen, kniete er nieder und schrieb folgende Worte in den Sand:

*"Heute hat mich mein bester Freund ins Gesicht geschlagen."*

Sie setzten ihre Wanderung fort und kamen bald darauf zu einer Oase. Dort beschlossen sie beide, ein Bad zu nehmen. Der Freund, der geschlagen worden war, blieb auf einmal im Schlamm stecken und drohte zu ertrinken. Aber sein Freund rettete ihn buchstäblich in letzter Minute.

Nachdem sich der Freund, der fast ertrunken war, wieder erholt hatte, nahm er einen Stein und ritzte folgende Worte hinein:

*"Heute hat mein bester Freund mir das Leben gerettet."*

Der Freund, der den anderen geschlagen und auch gerettet hatte, fragte erstaunt: "Als ich dich gekränkt hatte, hast du deinen Satz nur in den Sand geschrieben, aber nun ritzt du die Worte in einen Stein. Warum?"

Der andere Freund antwortete:

*"Wenn uns jemand gekränkt oder beleidigt hat, sollten wir es in den Sand schreiben, damit der Wind des Verzeihens es wieder auslöschen kann.*

*Aber wenn jemand etwas tut, was für uns gut ist, dann können wir das in einen Stein gravieren, damit kein Wind es jemals löschen kann."*



*Allen einen wunderbaren Sommer, viele sonnige Tage, den Kindern erholsame Ferien, einen entspannten Urlaub, etwas Zeit zum Verweilen, eine gute Ernte und schöne Stunden mit guten Freunden!*